

Jugendhearing Grünkraut

Dokumentation „Platz da!?“



Datum: Donnerstag, 11. Mai 2017

Zeit: 8.30 Uhr – 13.30 Uhr

Ort: Pfarrstadel Grünkraut

Teilnehmer: 45 Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren

I. Ablauf und Methoden

1. Begrüßung und Warm-Up

Zu Beginn wurden die Jugendlichen durch Nora Karanovic (Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte), Stefanie Nandi (KJR) begrüßt und das Vorbereitungs-Team stellte sich vor. Dann gab es ein „Warm-Up“ und durch das Vier-Ecken-Spiel (u.a. „Ich bin heute hier, weil: meine Eltern das wollten; ich so nicht zur Schule muss; ich neugierig war, was hier passiert; ich Grünkraut aktiv mitgestalten will, Ich habe großes Interesse mich zu beteiligen und meine Ideen einzubringen, Wie findest du das Angebot für junge Menschen in Grünkraut?“) wurden relevante Themen für die weitere Gestaltung des Tages spielerisch veranschaulicht.

2. Thementische – Ideensammlung

In der ersten Phase konnten sich die Jugendlichen zu unterschiedlichen Themen (insgesamt sieben) austauschen bzw. auseinandersetzen:

1. Treffmöglichkeiten
2. Chillen und Freizeitangebote
3. Unterwegs in Grünkraut
4. Das ideale Jugendhaus
5. Jugendinfo
6. Grünkraut open
7. Jugendbeteiligung

Dabei suchte sich jeder Jugendliche ein Startthema und diskutierte die dortigen Fragestellungen (siehe Anlage) mit den anderen Jugendlichen am Tisch. Ideen, Fragen und Wünsche zum Thema wurden auf dem Tischplakat festgehalten. Nach ca. 10 Minuten wechselten die Jugendlichen den Tisch und das Thema, so dass nach einer knappen Stunde jeder Jugendliche an sechs Themen mitgearbeitet hatte.



Arbeit an den Thementischen

3. Planungswerkstatt – Ideen ausarbeiten

In der sich anschließenden Runde wählte sich jeder Jugendliche sein Spezialthema. Dabei wählten sie die besten Ideen der vorherigen Runde aus und konkretisierten diese in Form einer Planungswerkstatt. Zur Orientierung gab es auch in dieser Runde Leitfragen, die die Jugendlichen dazu anregten sich konkrete Schritte zur Umsetzung einzelner Ideen zu überlegen (siehe Anhang).

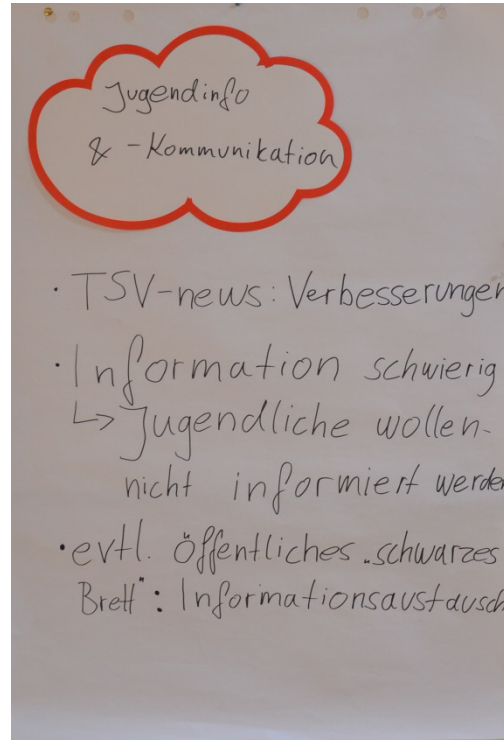
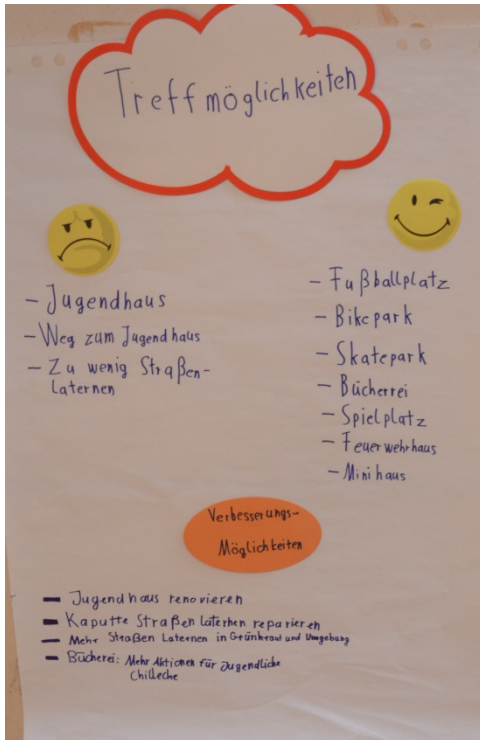
4. Ergebnisse vorstellen

Die Ergebnisse aus den sechs Planungswerkstätten (das Thema Jugendbeteiligung wurde nicht separat vorgestellt, sondern floss in allen Themen mit ein) wurden anschließend durch die Gruppe der Spezialthemen den anderen Jugendlichen, dem Bürgermeister und den anwesenden Gästen (Bücherei, Pfarrer, einzelne Gemeinderatsmitglieder vorgestellt und an Pinnwänden ausgestellt.



Jugendliche präsentieren ihre Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen „Unterwegs in Grünkraut und das ideale Jugendhaus“

II. Ergebnisse



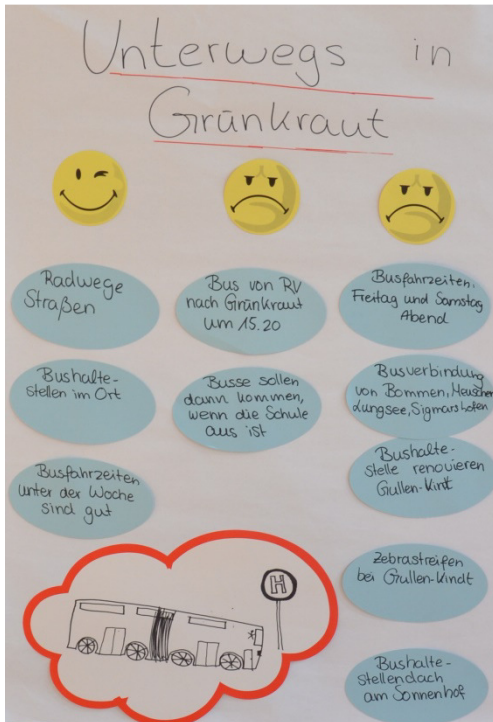
Ergebnisse der Gruppen „Treffmöglichkeiten“ und „Jugendinfo und Kommunikation“

Wesentliche Ergebnisse „Treffmöglichkeiten“:

- Negativ: Jugendhaus geschlossen, Weg zum Jugendhaus nicht ausreichend beleuchtet, zu wenig Straßenlaternen
- Positiv: Fußballplatz, Bike Park, Bücherei, Spielplätze, Feuerwehrhaus, Minis, Grillplatz
- Verbesserungsvorschläge: Neugestaltung und Renovierung des Jugendhauses, kaputte Straßenlaternen reparieren, mehr Straßenlaternen in Grünkraut und Umgebung (Fleischer, Liebenhofen, Friedhof)
- Bücherei: mehr Aktionen für Jugendliche, Übernachtungen in der Bücherei für Jugendliche, „Chill-Ecke“
- Grundsätzlich fühlen sich die Jugendlichen „sicher“ und wohl in Grünkraut, bis auf ein paar kleinere Ecken, Wege und Straßen (s.o.)

Wesentliche Ergebnisse „Jugendinfo und Kommunikation“:

- Verbesserung der TSV News (jugendgerechter)
- Jugendliche sind per whats up vernetzt, Vorschlag: Gemeinde whats up Gruppe. Diskrepanz: andere Jugendlichen möchten nicht informiert sein, sie holen das was sie brauchen sich selbst. Andere wiederum finden die Idee gut.
- Vorschläge: Jugend App Grünkraut, Jugendhausseite auf facebook wieder beleben, Jugendblatt/Jugendseite speziell für die Jugendlichen: dort können sie einmal pro Monat ihre Infos, Artikel abgeben und sie werden veröffentlicht, Webseite der Gemeinde jugendfreundlicher gestalten
Jugendinfo: öffentliches schwarzes Brett/Pinnwand im Rathaus, Bücherei oder bei Bäckerei „Glahs“. Benötigt verantwortliche Person um die Artikel zu aktualisieren, abzuhängen,...



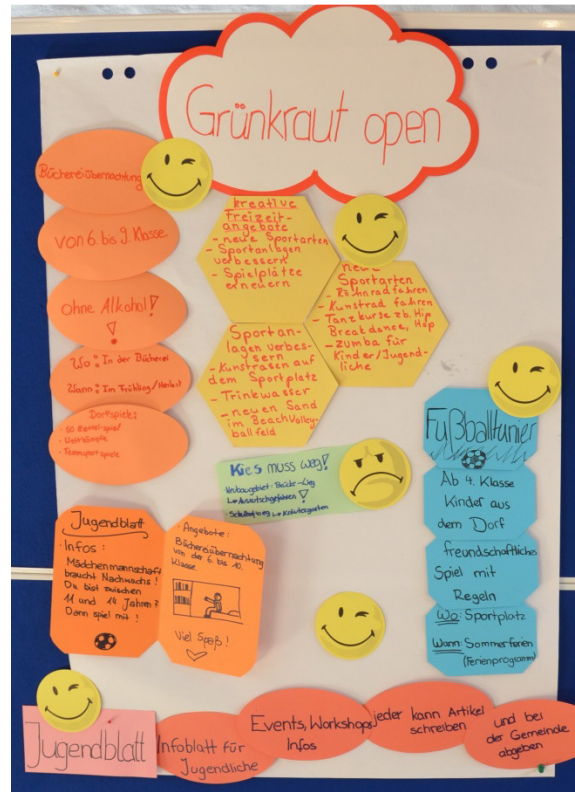
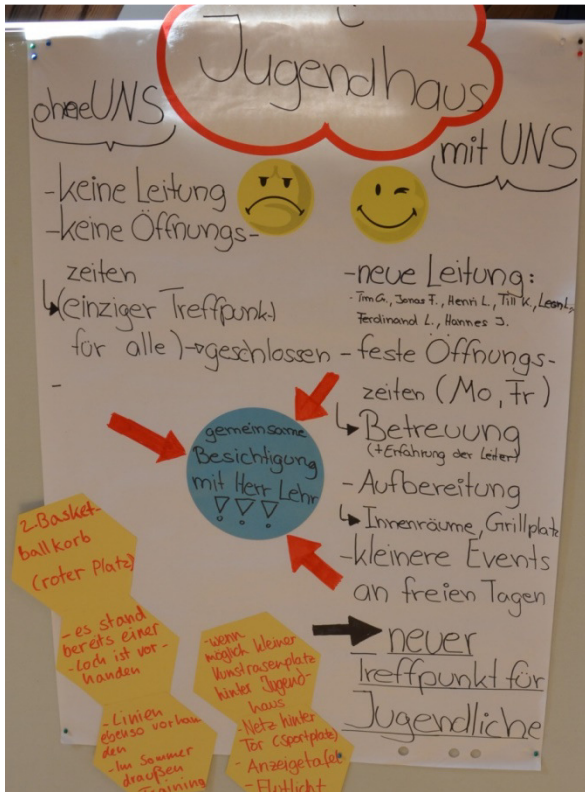
Ergebnisse der Gruppen „Unterwegs in Grünkraut“ und „Chillen und Freizeitangebote“

Wesentliche Ergebnisse „Unterwegs in Grünkraut“:

- Positives: gute Radwege, Verbindungen und Straßen, die Bushaltestellen im Ort sind top, Busfahrzeiten unter der Woche und während der Schulzeit sind gut.
- Negatives: Bus 15.20 Uhr von RV-Grünkraut, Busse sollen kommen wenn die Schule aus ist (zu lange Wartezeiten in der Stadt), Bushaltestellen außerhalb von Grünkraut renovierungsbedürftig zum Beispiel Gullen, Bushaltestellendach am Sonnenhof, Bushaltestelle Steig: wenn es regnet und man unter dem Dachsteht, sehen die Jugendlichen nicht wann der Bus kommt bzw. der Busfahrer sieht nicht ob Jemand an der Bushaltestelle steht, Überquerung Bushaltestelle Gullen schwierig: gibt es eine Alternative? Zebrastrifen? Brücke? Busverbindungen von Bommen, Meuschen, Lungsee, Sigmarshoffen nicht ausreichend, Busfahrzeiten am Wochenende tagsüber und auch abends bzw. in den Schulferien nicht ausreichen, Eltern müssen oft fahren. Busse sind überfüllt: Einsatz von Doppelbussen gerade zu Schulbeginn und nach Schulende, Fahrradständer an stark frequentierten Bushaltestellen außerhalb von Grünkraut, Bushaltestelle in Bommen.

Wesentliche Ergebnisse „Chillen und Freizeitangebote“:

- Positives: Flappbach ganz in der Nähe, Skateplatz
- Negativ: kaputte Tore, keine Kneipe, zu wenig Angebote für Mädchen (Mädchentreff?), Sachen sollen nicht kaputt gemacht werden
- Was fehlt: Sportangebote des TSV jugendgerechter zum Beispiel: Trampolin, Kunst Rad fahren, Tanzkurse, Hipp Hopp anbieten, Jugendkonzerte/Bands, Grillfest nur für Jugendliche, Döner-Pizzabude, Eisdielen, gratis W-LAN, jugendgerechtes Ferienprogramm (Rennrad fahren, Trampolin Park besuchen, Tanzkurse, Europapark, Legoland, Skylandpark, Tennis), renoviertes Jugendhaus
- Verbesserungen: Internet Cafe, Chill-Ecke in der Bücherei mit freiem W-LAN, Spielplatz hinter Bäcker sollte renoviert werden, kreative Sportangebote



Ergebnisse der Gruppe „das ideale Jugendhaus“ und „Grünkraut Open“

Wesentliche Ergebnisse „das ideale Jugendhaus“:

- Ohne uns: keine Leitung, keine Öffnungszeiten, keine Angebote, einziger Treffpunkt für alle geschlossen
- Mit uns: neue Leitung, feste Öffnungszeiten (Montag 15-17.30 Uhr und Freitag 15-17.30 Uhr), Betreuung (Erfahrung der Leitung), Aufbereitung/Renovierung (Innenräume, Küche, Grillplatz), kleinere Events an freien Tagen, neuer attraktiver Treffpunkt für Jugendliche, Mithilfe bei Gestaltung und Renovierung
- Die Jugendlichen möchten gerne gemeinsam mit Herrn Lehr das Jugendhaus besichtigen und ihm ihre Vorstellungen präsentieren, vor Ort mit ihm ins Gespräch kommen.
- Ideen: Sportraum, Musikraum, divers. Sportgeräte zum Ausleihen: Fußball, Volleyball, Skateboards,..., Aktionstag, Getränkeverkauf oder Getränkeautomat, FiFa, Workshops
- Renovierung, neue Küche, neue Möbel, Popcornmaschine, Wasserkocher, Musikanlage, neuer Außenanstrich

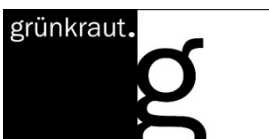
Wesentliche Ergebnisse „Grünkraut Open“:

- Ideen/Vorschläge: Büchereiübernachtung (6.-9. Klasse, ohne Alkohol, Ort: in der Bücherei, Wann: Frühling oder Herbst), Anregung für Ferienprogramm (50 Zettel Spiel, freundschaftliches Fußballturnier mit Regeln auf dem Sportplatz in den Sommerferien), kreativere Freizeitangebote anbieten im Jugendhaus oder Pfarrstadel, neue Sportarten anbieten in den Vereinen (siehe Chillen und Freizeitangebote), mehr Angebote für Mädchen, Jugendblatt (Info für Jugendliche, Events/Workshops/Infos können rein gestellt werden, Jeder kann einen Artikel schreiben und diesen bei der Gemeinde abgeben, dann wird er von der Gemeinde veröffentlicht, Jugendmaskottchen). Partnerstadt (für Austauschtreffen), Musikräume/Tonstudio.
- Problematiken: Kinder nach der 4. Klasse weg aus dem Dorf (Schulwechsel), Kies muss weg (Neubaugebiet Weg-Brücke, starke Ausrutschgefahr, Schulhofweg/Kräutergarten)

Umrahmt wurde der Vormittag von zwei jungen Poetry Slamerinnen welche sich beim Verein Sprachmächtig e.V. engagieren. Auch sie unterstrichen durch ihre selbstgeschriebenen Texte das Thema Jugendbeteiligung. Ebenso gab es einen Auftritt von einem jungen afghanischen Rapper. Auch er schreibt seine Texte selbst in Deutsch und Dari und wirkt beim Projekt „Angekommen“ im Jugendhaus Ravensburg mit.



Die beiden Slammerinnen und der junge Nachwuchsrapper



Anhang: Leitende Fragestellungen zu den Thementischen

1. Das ideale Jugendhaus

a) Thementisch

Wie sieht der ideale Jugendraum für dich aus? Wann ist er geöffnet? Wer kann ihn nutzen? Was findet dort alles statt? Wie kann er genutzt werden? Wie habt ihr es in der Vergangenheit erlebt? Wie war es dort für dich (Atmosphäre)? Wie und an welcher Stelle würdest du es gerne gestalten oder verändern?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen?
- Was müsste passieren, damit in einem halben Jahr der Jugendraum so ist, wie ihn ihr euch wünscht? Bräuchte es dafür wieder einen Ansprechpartner/Betreuer?
- Was können die Jugendlichen selber tun, um ihre Wünsche in die Wirklichkeit umzusetzen?
- Was könnten eure ersten Schritte sein?

2. Chillen und Freizeitangebote

a) Thementisch

Was für Freizeitangebote, Freizeitanlagen oder Freizeiteinrichtungen müsste es in Grünkraut geben, damit du dich hier so richtig wohl fühlst? Was fehlt dir bisher? Wo würdest du gerne zum Chillen und Sport machen hingehen? Wie sieht es mit den vorhandenen Vereinen aus? Kennt ihr die Vereinsangebote aus den anderen Dörfern/Städten? Wie findest du das Ferienprogramm? Fehlt die was? Hast du Wünsche dazu?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen?
- Wie genau sollte das aussehen und wo?
- Was müsste passieren, damit es in einem halben Jahr genau die Freizeitangebote oder Freizeitanlagen gibt, die ihr euch wünscht?
- Was könnt ihr dafür tun? Was könnten eure ersten Schritte sein?

3. Unterwegs in Grünkraut

a) Thementisch

Braucht es mehr Fuß- und Radwege im Ort? Wenn ja, wo und wohin? Wie sieht es mit den Busverbindungen aus? Hast du Ideen, was man besser machen könnte? Wie sieht es mit den Bushaltestellen aus? Was ist mit dem Autoverkehr, sollte man hier etwas ändern? Welche Orte/Wege sind gut zu Fuß erreichbar?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen? Wie genau?
- Was müsste passieren, damit in diesem Jahr eure Ideen Wirklichkeit werden?
- Was könntet ihr Jugendlichen selbst dafür tun? Was könnten eure ersten Schritte sein?

4. Treffmöglichkeiten

a) Thementisch

Wo sind eure Lieblingsplätze? Warum? Gibt es Ecken in denen ihr euch gar nicht wohl fühlt? Thema „Schreckliche Plätze“? Fühlst du dich „sicher“ in Grünkraut? Gibt es problematische Orte, Straßen, ... in Grünkraut?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen? Wie genau?
- Was müsste passieren, damit eure Ideen beim neuen Ferienprogramm berücksichtigt werden?
- Was könnt ihr dafür tun? Wie geht ihr jetzt vor?
- Was könnten eure ersten Schritte sein?

5. Jugendinfo

a) Thementisch

Wie und wo werdet ihr über jugendrelevante Themen informiert? Wo holt ihr eure Infos? Erhaltet ihr ausreichende Infos? Wie könnte dies verbessert werden? Kennt ihr die Infos vom aha z.B. Babysitter Kurs? Wie erreicht man euch am besten? Wie läuft die Kommunikation unter euch Jugendlichen ab?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen? Wie genau?
- Was könnt ihr dafür tun?
- Wie geht ihr jetzt vor? Was könnten eure ersten Schritte sein?

6. Grünkraut open

a) Thementisch

Wie sieht das perfekte Grünkraut für dich aus? Was könnte verändert bzw. verbessert werden? Was für sonstige Wünsche oder Anregungen habt ihr? Was fehlt dir bei den Themen?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen? Wie genau?
- Wie könnte dies aussehen?
- Wie geht ihr jetzt vor? Was könnten eure ersten Schritte sein?

7. Jugendbeteiligung in Grünkraut

a) Thementisch

Wie sieht Jugendbeteiligung bei euch in Grünkraut aus? Könnt ihr mitsprechen und ab und zu Entscheidungen treffen, gerade wenn es um jugendrelevante Themen geht? Was würdet ihr gerne verbessern, neu einführen oder verändern? Seid ihr schon aktiv? Wenn ja, wo? Kennt ihr Ansprechpartner für die Jugend vor Ort? Wen würdet ihr euch als Ansprechpartner wünschen? Wie sollten die Rahmenbedingungen sein?

b) Planungswerkstatt

- Welche Ideen sollte man wirklich umsetzen? Wie genau?
- Was könnt ihr dafür tun?
- Wie geht ihr jetzt vor? Was könnten eure ersten Schritte sein?